

Niederschrift über die 40. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 15.06.2022 (öffentlich)

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 20:35 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4. Feststellung der Anwesenheit	
5. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
6. Abstimmung über die Tagesordnung	
7. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)	
8. Informationen des Oberbürgermeisters	
8.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 38. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2022	STR 558/40/2022
8.2. Beschlussfassung über die Niederschrift der 39. Sitzung des Stadtrates Suhl am 11.05.2022	STR 559/40/2022
9. Bericht zum Stand der Maßnahmen seit Einsatz des City-Managers	
10. Bericht zur Umsetzung Kooperationsvereinbarung zur Durchführung eines Regionalmanagements Thüringens Süden	
11. Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.1. Grundsätzliche Interessensbekundung zur Prüfung der Voraussetzungen für den Aufbau eines Nahwärmeversorgungsnetzes auf dem Lautenberg (Bereich zwischen der R.-Schumann-Straße und der J.-Haydn-Straße)	STR 560/40/2022
11.2. Stilllegung Krematorium Hauptfriedhof Suhl	STR 561/40/2022
11.3. Erweiterung öDA - Weiterleitung von Billigkeitsleistungen 9-Euro-Ticket	STR 562/40/2022
11.4. Gründung einer kommunalen AG d. staatlich anerkannten Erholungsorte	STR 563/40/2022
12. Behandlung von Anträgen	
12.1. Fraktion FW - Bündnis 90/Die Grünen	STR 564/40/2022
Zusammenarbeit von Stadtverwaltung Suhl, Schießsport-Zentrum/Thüringer Schützenbund, Sportbund/Rennsteiglauf GmbH, Stadtmarketing und City-Management zur Sichtbarmachung von bedeutenden nationalen bzw. internationalen Wettkämpfen im Stadtgebiet von Suhl	
13. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	
13.1. Information über einen gefassten Beschluss des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 25. Sitzung am 17.02.2022	
13.2. Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EBKDS in seiner 25. Sitzung am 17.05.2022	
14. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	
Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 18)	

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit

- öffentlich -

Von 35 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
 30 anwesend = 81,1 %
 4 fehlen entschuldigt.
 2 fehlen unentschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste

- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 19/2022

Abstimmung gemäß § 19 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht für

- Frau Bergner, Citymanagerin der Stadt Suhl
zum TOP 9: Bericht zum Stand der Maßnahmen seit Einsatz des City-Managers
- Frau Grimm, Regionalmanagerin forum Thür. Wald
zum TOP 10.: Bericht zur Umsetzung Kooperationsvereinbarung zur Durchführung eines Regionalmanagements Thüringens Süden
- Herrn Schäfer, Geschäftsführer SWSZ → im Bedarfsfall
zum TOP 11.1.: Grundsätzliche Interessensbekundung zur Prüfung der Voraussetzungen für den Aufbau eines Nahwärmeversorgungsnetzes auf dem Lautenberg (Bereich zwischen der R.-Schumann-Straße und der J.-Haydn-Straße)
- Herrn Volkhardt und Herrn Miersch, EB KDS → im Bedarfsfall
zum TOP 11.2.: Stilllegung Krematorium Hauptfriedhof Suhl

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit erhalten o. g. Gäste das Rederecht zum jeweiligen TOP.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

- öffentlich -

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit wird die Tagesordnung bestätigt.

Hinweis der Vorsitzenden:

Nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- . Herrn Matthias Gering
- . Herrn Uwe Theisinger

TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung

- öffentlich -

(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 8.: Informationen des Oberbürgermeisters

öffentlich -

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Beigeordnete der Stadt Suhl, hat den Oberbürgermeister in Sondershausen beim 18. Thüringer Landesschützenfest vertreten. Dort wurde beschlossen, dass der 19. Thüringer Landesschützenfest 2024 in Suhl stattfinden soll. Sie wurde beauftragt, den Wimpel des Thüringer Schützenbundes als Staffelfest zu übergeben.

Oberbürgermeister Herr Knapp verabschiedet den Ortsteilbürgermeister von Schmiedefeld Herrn Pulvers, der nicht wieder zur Wahl angetreten ist, mit einem Präsent und Blumen und bedankt sich bei ihm für seine geleistete Arbeit.
Außerdem beglückwünscht er Herrn Gier zu seiner Wiederwahl als Ortsteilbürgermeister in Gehlberg.

**TOP 8.1.: Beschluss-Nummer: STR 558/40/2022
Beschlussfassung über die Niederschrift der 38. Sitzung des Stadtrates
Suhl am 28.04.2022**

öffentlich -**Der Stadtrat Suhl beschließt:**

Die Niederschrift der 38. Sitzung des Stadtrates Suhl am 28.04.2022 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 38. Sitzung beschlossen.

**TOP 8.2.: Beschluss-Nummer: STR 559/40/2022
Beschlussfassung über die Niederschrift der 39. Sitzung des Stadtrates
Suhl am 11.05.2022**

öffentlich -**Der Stadtrat Suhl beschließt:**

Die Niederschrift der 39. Sitzung des Stadtrates Suhl am 11.05.2022 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 39. Sitzung beschlossen.

**TOP 9.: Bericht zum Stand der Maßnahmen seit Einsatz des City-Managers
Gast: Frau Bergner, Citymanagerin der Stadt Suhl**

öffentlich -Hinweis der Vorsitzenden:

Auf den Plätzen liegt eine Zusammenfassung von Presseartikeln.

Frau Bergner, Citymanager Suhl, hält ihren Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation.

Anfrage des StR-Mitgl. Herr Unger, AfD

Was sind das für Experten? Sind das Leute, die im Leben stehen oder irgendwelche Vollpfosten, die gerade vom Studium kommen?

Die Vorsitzende fordert Herrn Unger auf, seine Ausdrucksweise zu überdenken.

Frau Bergner

- zeigt gern noch einmal die Folie mit den Experten, z. B.
 - Christian Jakob, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Klinikum Suhl – steht mitten im Leben
 - Heike Fuhrmann, hat Immobilienhaus seit vielen Jahren in Suhl – hier verwurzelt, steht hinter ihrer Stadt
 - Christoph Bernd, wohnt in Erfurt, leitet in Suhl beide großen Einkaufszentren – kann andere Sichtweise vermitteln, von großer zu kleiner Stadt
- wollten von Experten wissen: Warum bist du hier? Was findest du an Suhl? Was hält dich hier? Was würdest du aus deiner Sicht verändern?

Anfragen des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

- guter interessanter Vortrag, der optimistisch macht
- Suhl steht nicht bei Null, gibt Beschlüsse des Stadtrates zum Citymanagement
- einer befasst sich mit Aufstellung einer modernen Weltzeituhr inkl. digitalem Auftritt für Veranstaltungen, Höhepunkten
- Kennen Sie diesen Beschluss?
- Arbeiten Sie daran?
- Werden die Beschlüsse umgesetzt?

Frau Bergner

- kennt das Thema aus der Zeitung, kann aber nicht viel dazu sagen
- begrüßt die Idee einer lebenden Litfaßsäule o. ä., wo sich wieder getroffen werden kann und man Informationen erhalten kann
- ist in Beschlussumsetzung nicht involviert

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Weltzien?

- wurde gesagt, dass 280 Fragebögen ausgewertet werden
- Gibt es im Nachgang eine größere Auswertung, von der die Stadträte partizipieren können oder müssen sie sich diese bei ihr abholen?

Frau Bergner

- Oberbürgermeister kennt auch keine Auswertungsergebnisse, heutige Informationen waren erste Auswertung
- muss geklärt werden, was ist wie umsetzbar
- viele Jugendliche sagen nicht nur, dass mehr los sein muss – bringen Ideen und Wünsche ein, z. B. mehr Sitzplätze, Basketballplatz, Fußballplatz
- Jugendliche wurden nach Visionen gefragt – Antwort: keine utopischen Dinge, sondern welche, die umsetzbar sind

Nachfrage des StR-Mitgl. Herrn Weltzien, Die Linke.

- Jugendbeteiligung, Jugendprojekte in der Stadt angesprochen
- Inwieweit sind Sie in Ihren Konzeptionen/Ideen für Jugendveranstaltungen in der Stadt im Gespräch mit den örtlichen Trägern der Jugendhilfe?
- Haben Sie an die gedacht und mit eingebunden?

Frau Bergner

- erste Gespräche wurden geführt, u. a. mit Frau Steffi Koch, Frau Schmidt-Koziol (Jugendamt)
- Frau Schmidt-Koziol hat viele Tipps und Hinweise gegeben und die Information, dass sie in Schulen und Kindergärten Informationen streuen können
- will nichts machen, wo andere schon viel weiter sind – Rad nicht neu erfinden

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Meinunger, AfD

- gibt KAG Oberzentrum, wird Konkurrenzsituationen bei Veranstaltungen geben
- Gibt es konkrete Abstimmungen bei Terminen?
- ärgerlich, wenn an gleichen Tagen in Nachbarkommunen Veranstaltungen stattfinden

Frau Bergner

- einmal im Monat findet mit einigen Veranstaltern in Suhl Austausch über Termine statt
- aktuell wird es noch einige Überschneidungen geben, Veranstaltungen aus Vorjahr werden nachgeholt
- gibt viele verschiedene Interessen, dadurch auch Konkurrenztermine
- sind bemüht, Überschneidungen zu vermeiden, aber Veranstaltungen wurden schon letztes Jahr für 2022 geplant
- am Stammtisch „Kultbier“ erfolgt enger Austausch über Termine im nächsten Jahr

StR-Mitgl. Frau Luck, CDU

- ihr damaliger Antrag bezog sich auf kleine digitale Anzeigetafel am Dianabrunnen – würde erst einmal reichen
- sollte aktuelle Informationen zu Veranstaltungen anzeigen
- Dank für gute Arbeit, die in sehr kurzer Zeit erfolgte
- schon viel geleistet, z. B. Marktkonzepte, Empfang Olympioniken

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- Dank für interessanten Vortrag
- gab Anträge im Stadtrat, an Stadteingängen Werbetafeln aufzustellen, z. B. mit bekannten Sportlern, Veranstaltungen in Suhl
- wäre gute Werbung für Stadt
- positiv, dass für Jugendliche etwas gemacht werden soll
- in Suhl gibt es viele aktive Senioren
- verschiedene Träger (DRK, Volkssolidarität, AWO usw.) machen viel für diese Altersgruppe
- diese Veranstaltungen mit einbeziehen/koordinieren, dass vom Umland auch Leute kommen

Frau Bergner

- Hinweis in Gespräch mit Frau Müller bereits erhalten, ist aufgenommen
- möchte auch in dieser Richtung aktiv werden, da sie selber auch alt werden möchte in Suhl
- wird entsprechende Kanäle nutzen

TOP 10.: Bericht zur Umsetzung Kooperationsvereinbarung zur Durchführung eines Regionalmanagements Thüringens Süden
Gast: Frau Grimm, Regionalmanagerin forum Thür. Wald

- öffentlich -

Frau Grimm, Regionalmanagerin forum Thür. Wald, hält ihren Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation.

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU

- Dank für Bericht
- Zeichen muss nach außen gesendet werden
- Was passiert, wenn die Leute darauf ansprechen?
- Was kann Suhl dazu beitragen?
- Was passiert, wenn sich viele Leute melden und nach Thüringens Süden kommen wollen?
- Was müssen die Stadträte Ihnen geben können, damit geliefert wird?

Frau Grimm

- gibt nichts schlimmeres als Versprechen zu machen, die dann nicht eingehalten werden
- Dreh- und Angelpunkt wird Fachkräfteportal sein – Angebote müssen dort eingestellt werden
- dort muss es Checkliste/Kontaktformular für Interessenten geben
- nächster Schritt wird Fachkräftelotsen sein – könnte Onboardingfirma machen
- dazu wurde bereits mit Ministerium gesprochen – gibt Fachkräfterichtlinie
- Konzept fast fertig, würde zusätzliche Fördermittel geben – denken an drei Mitarbeiter, die Onboardingservice durchführen könnten
- Netzwerk müsste aufgebaut werden: Interessenten, Kommune (Wohnungen, Bauland bereitstellen u. ä.), Unternehmen
- Angebote müssen öffentlich gezeigt werden

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- Menschen in Region werden ungeduldig: Management wird gemacht, Konzepte, Projekte, aber es kommt wenig in Realität an
- Autobahnanbindung ist Glück für Thüringens Süden – gute Basis für Wirtschaft
- Eisenbahnlinie Erfurt – Meiningen – Würzburg mit viel Aufwand schon im 19. Jahrhundert gebaut, ist aber nicht primäres Verkehrsmittel
- Schnellfahrstrecke von Berlin nach München läuft auch durch Thüringens Süden – haben nichts davon, hat Bedeutung verloren
- 9-€-Ticket nützt nichts, wenn Leute nicht aussteigen können, z. B. Oberhof ist nur Durchfahrt, kein Halt - muss geregelt werden
- Milliarden wurden investiert und an primitiven Sachen scheitert es
- Marketing allein nützt nichts, nach 30 Jahren ist immer noch nicht viel passiert
- wenn Region mit Arbeitskräften gefördert werden soll, muss denen etwas geboten werden

Frau Grimm

- Regionalmanagement ist nicht nur Marketing – das ist nur ein Feld
- ein Feld ist auch Erhöhung Attraktivität des Lebensmittelpunktes
- Defizite wurden festgestellt, die gemeinsam abgebaut werden müssen
- Regionalmanagement mit drei Leuten kann nicht alle Probleme lösen
- nehmen gern Punkte auf, um Handlungsfelder zu ergänzen

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- es fehlen 18.600 Fachkräfte in Thüringens Süden – sehr schlimm
- Fachkräfte wird Deutschland aus eigener Kraft nicht mehr rekrutieren können
- Müsste man mit der Werbeaktion nicht auch ins Ausland gehen?

Frau Grimm

- in Deutschland herrscht Verdrängungswettbewerb
- für Fachkräfteportal ist Englisch mit vorgesehen
- für Werbung im Ausland wird viel mehr Geld benötigt
- für Fachkräfteportal werden hier nur Grundlagen geschaffen, andere Regionen sind viel weiter
- für Metropolregion Nürnberg arbeiten 35 Leute mit finanzieller Ausstattung von 2,2 Mio. €
- finanzielle Mittel hier sind sehr wenig für das, was man vorhat
- geben ihr Bestes, das Beste herauszuholen

StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- absehbar, dass sich Situation in Deutschland nicht ändern wird – bedeutet, dass jetzt Geld „versenkt“ wird und besser gleich gezielt ins Ausland gegangen werden müsste

Frau Grimm

- schon gesagt, in Deutschland herrscht Verdrängungswettbewerb
- bereits im Umfeld werden Fachkräfte abgezogen
- erste Schritt ist, das zu verhindern, Abwanderung zu verhindern
- dafür sorgen, dass Rückkehrer auch hierbleiben
- hat heute Bewerbungsgespräche mit jungen Leuten geführt, die interessiert sind, zurückzukommen – aber dafür müssen konkrete Angebote gemacht werden

Anfrage des StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- Kann das konkretisiert werden? – ist alles unkonkret
- Was erwarten die jungen Leute?

Frau Grimm

- gut bezahlten Job
- wollen hier bauen, Kinder bekommen
- gutes Vereinsleben vorhanden – muss genutzt werden
- Wie sollen Vereine dargestellt werden? – Unterstützung der Städte gefragt

PAUSE 18.30 – 19.00 Uhr

Die StR-Mitgl. Herren Jähne und Dr. Kummer verlassen die Sitzung = 28 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 11.:	Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
TOP 11.1.:	Beschluss-Nummer: STR 560/40/2022 (Drucksachen-Nr.: 2022-0078) Grundsätzliche Interessensbekundung zur Prüfung der Voraussetzungen für den Aufbau eines Nahwärmeversorgungsnetzes auf dem Lautenberg (Bereich zwischen der R.-Schumann-Straße und der J.-Haydn-Straße) Gast: Herr Schäfer, Geschäftsführer SWSZ	- öffentlich -

Änderungsantrag des Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschusses

Der Ausschuss beantragt einen Beschlusspunkt 3: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat eine Entscheidungsvorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 28 Stimmberechtigten

Damit wird dem Änderungsantrag zugestimmt.

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Suhl unterstützt die Aktivitäten der SWSZ GmbH zur Prüfung der Voraussetzungen für den Aufbau eines Nahwärmeversorgungsnetzes im Bereich zwischen dem Staatlichen Gewerblich-Kaufmännischen Berufsbildungszentrum Suhl/Zella-Mehlis in der Robert-Schumann- Straße und der Wohnbebauung in der Joseph- Haydn- Straße.
2. Die Stadt Suhl soll von Seiten der SWSZ laufend über die diesbezüglich durchzuführenden Aktivitäten informiert bzw. einbezogen werden.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat eine Entscheidungsvorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 28 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 11.2.: Beschluss-Nummer: **STR 561/40/2022**
(Drucksachen-Nr.: 2022-0079)
Stilllegung Krematorium Hauptfriedhof Suhl
Gäste: Herr Volkhardt und Herr Miersch, EB KDS

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Kremationsbetrieb im Hauptfriedhof der Stadt Suhl, betrieben durch den Eigenbetrieb KDS wird eingestellt.
2. Die zwingend notwendige Sanierung zur Sicherstellung der Betriebssicherheit wird nicht durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja - 2 Nein - 4 Enthaltungen von 28 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.3.: Beschluss-Nummer: **STR 562/40/2022**
(Drucksachen-Nr.: 2022-0086)
Erweiterung öDA - Weiterleitung von Billigkeitsleistungen 9-Euro-Ticket

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung der SBB Suhler Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (SBB) zu beschließen:

1. Die Stadt ergänzt den öffentlichen Dienstleistungsauftrag (öDA) an die Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl / Zella-Mehlis (SNG) zur Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste in der Stadt Suhl um die Möglichkeit der Weiterleitung von Billigkeitsleistungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm für das temporäre 9-Euro-Ticket, die die Stadt Suhl als Aufgabenträger erhält.
2. Die Ergänzung gilt ab Beginn der Beantragung der Corona-Hilfen ÖPNV Thüringen für Schäden aus dem temporären 9-Euro-Ticket durch die Stadt Suhl als Aufgabenträgerin und zukünftig bis zum Ende der Beantragungsmöglichkeit.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die Ergänzung zum Dienstleistungsauftrag in schriftlicher Form im Wege der gesellschaftsrechtlichen Weisung über die SBB Suhler Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH an die SNG umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 28 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.4.: Beschluss-Nummer: **STR 563/40/2022**
(Drucksachen-Nr.: 2022-0090)
Gründung einer kommunalen AG d. staatlich anerkannten Erholungsorte

- öffentlich -

StR-Mitgl. Herr Jähne nimmt wieder an der Sitzung teil = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 20A/2022

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Sie beantragt die Verweisung in den Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja - 16 Nein - 1 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Suhl wird die Gründung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Staatlich anerkannter Erholungsorte“ (KAG) unterstützen.
2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, einen Vertragsentwurf gemeinsam mit den weiteren 27 Erholungsorten in Thüringen und dem Gemeinde- und Städtebund zu erarbeiten.
3. Nach rechtlicher Würdigung der Vertrag wird der Beitritt zur Kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Staatlich anerkannter Erholungsorte“ durch den Stadtrat beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

17 Ja - 6 Nein - 5 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 12.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
TOP 12.1.: Beschluss-Nummer: STR 564/40/2022 (Drucksachen-Nr.: 2022-0088) Fraktion FW - Bündnis 90/Die Grünen Zusammenarbeit von Stadtverwaltung Suhl, Schießsport- Zentrum/Thüringer Schützenbund, Sportbund/Rennsteiglauf GmbH, Stadtmarketing und City-Management zur Sichtbarmachung von be- deutenden nationalen bzw. internationalen Wettkämpfen im Stadt- gebiet von Suhl	- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 21A/2022

Fraktion CDU, StR-Mitgl. Herr Kalkhake

Sie beantragen die Verweisung in den Ausschuss für Kultur, Tourismus und Sport.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja - 18 Nein - 7 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Red. Änderung:

Der Einreicher ändert den Beschlusspunkt 3 in: Ziel muss sein, dass sich der Kulturausschuss mit Nachdruck des Themas annimmt und unter Hinzuziehung der oben genannten Partner ein Konzept

erarbeitet.

Der Stadtrat beschließt:

1. Oberbürgermeister und Ausschussvorsitzender für Kultur, Sport und Tourismus werden beauftragt, im ersten Kulturausschuss nach der Sommerpause einen Programmpunkt auf die Tagesordnung zu setzen, der auf die effektive Zusammenarbeit von Stadtverwaltung, Stadtmarketing, Citymanagement, Schießsportzentrum und Thüringer Schützenbund sowie Sportbund und Rennsteiglauf GmbH abzielt.
2. Zu diesem Tagesordnungspunkt sind leitende/verantwortliche Mitarbeiter der im Punkt 1 genannten Verwaltung/Fachämter, Ausschüsse, Einrichtungen, Vereine, City-Manager und Ausrichter von bedeutenden nationalen und internationalen Sportwettkämpfen auf dem Territorium der Stadt einzuladen.
3. Ziel muss sein, dass sich der Kulturausschuss mit Nachdruck des Themas annimmt und unter Hinzuziehung der oben genannten Partner ein Konzept erarbeitet.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 29 Stimmberechtigten

Damit ist der geänderte Antrag beschlossen.

TOP 13.:	Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	- öffentlich -
TOP 13.1.:	Information über einen gefassten Beschluss des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Sport in seiner 25. Sitzung am 17.02.2022	- öffentlich -
TOP 13.2.:	Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EBKDS in seiner 25. Sitzung am 17.05.2022	- öffentlich -
TOP 14.:	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	- öffentlich -

Anfragen des StR-Mitgl. Frau Lenz, Die Linke.

1. Wie ist der aktuelle Stand beim Klimabeirat?
2. Wie ist der Stand beim Klimapavillon?
3. Wie ist der Stand beim freien WLAN in der Innenstadt?

stellv. Ordnungsdezernentin Frau Mathesie

zu 1.:

- Satzung musste erarbeitet werden
- wurde mit Landesverwaltungsamt (LvA) vorabgestimmt, ist in Endabstimmung
- anschließend kommt Vorlage zur Beschlussfassung in Stadtrat

Oberbürgermeister Herr Knapp

zu 2.: Stand nicht bekannt, wird nachgereicht

zu 3.: Verwaltung in Abstimmung mit Stadtwerken, morgen Thema im Aufsichtsrat

Hinweise des StR-Mitgl. Herrn Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

wurde von Bürgern auf folgende Probleme angesprochen:

1.
 - Kurs für Angehörige, die Demenzerkrankte pflegen, sollte in VHS stattfinden

- Kurs fand nicht statt aus Mangel an Interesse
 - auf Nachfrage, wie über Kurs informiert wurde, war Antwort – Schaukasten und Amtsblatt
 - Pflegende haben keine Zeit, zur VHS oder ins Rathaus zu gehen
 - Themenangebote sind gut, bitte weitermachen
 - Bitte: Kursangebote müssen mehr in Öffentlichkeit gebracht werden
- 2.
- gibt Menschenrechtskonvention auf Barrierefreiheit
 - Fahrstühle im Rathaus für Gehbehinderte vorhanden
 - andere Menschen werden an Teilhabe am Leben durch andere Dinge behindert
 - 80-jährige erhalten Briefe, dass sie digitalen Ausweis mit PIN, TAN, PUK und Sperrcode abholen können – wollten aber nur Ausweis
 - Verwaltung verlangt, dass sich online ein Termin geholt wird
 - ältere Bürger oft überfordert – Suhl hat viele ältere Einwohner
 - Bitte: Angebote schaffen, damit ältere Bürger einbezogen werden können, auch wenn Digitalisierung ansteht

Anfragen des StR-Mitgl Frau Müller, SPD

1. im Internet steht, dass Jubiläum Schießsportzentrum (SSZ) 50 + 1 am 22.08.22 stattfindet – kleine Feier am 17.09.22 geplant
2. Wie ist der Stand bei der Frühchenstation?
3. Wie ist der Stand beim integrativen Kindergarten?
4. Wie ist der Stand bei der Ausbildung der Graveure?

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

zu 1.: 22.08.22 ist falsch, 17.09.22 wird Tag der offenen Tür im SSZ
zu Herrn Dr. Triebel: in Aktionswoche Pflege (thüringenweit 04.-10.07.22) findet am 08.07.22 im Oberrathausaal Politikaffee zum Thema Pflege statt – hofft auf Teilnahme von zu pflegenden Angehörigen

Oberbürgermeister Herr Knapp

zu 2.:
- keine neuen Informationen aus Thüringen und vom Klinikum
- Information von kommunalen Vertretern Coburg (ähnliche Situation) – Bayr. Gesundheitsminister hat reagiert, Genehmigung zum Weiterbetrieb erteilt
zu 3. und 4. erfolgt die Beantwortung im nicht öffentlichen Teil

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Umbau Förderzentrum lt. Bericht im Freien Wort ist ins Stocken geraten – erhöhte Kosten, Bewilligung noch nicht geklärt
- Gebäude, welches umgebaut werden soll, bereits leer gezogen – Kinder ins schlechtere Gebäude umgezogen
- große Herausforderung für alle – Personal leistet sehr gute Arbeit
- Turnhalle wird derzeit für andere Zwecke genutzt
- Eltern haben Sorge, dass Kinder wieder keinen Sport machen können
- Ist vorgesehen, dass die Turnhalle neben dem Förderzentrum für den Schulsport nicht mehr zur Verfügung steht?
- falls ja, muss das noch einmal überdacht werden – geht so nicht

Finanzdezernent Herr Reigl

- Bericht zum Förderzentrum lag im Stadtrat 11.05.22 schriftlich vor
- Problematik ständig steigender Preise trifft nicht nur Suhl, sondern alle, die gerade Investitionen

planen/ausführen

- Gespräche mit Fördermittelgeber haben stattgefunden, erst gestern wieder – gibt Verständnis für Suhler Lage, aber noch keine Zusage
- Verwaltung arbeitet daran, momentane Finanzierungslücke zu schließen – Stadt Suhl schafft es allein nicht

Oberbürgermeister Herr Knapp

- bis 01.07.22 werden 10 weitere Wohnungen der GeWo fertig
- beim LvA angezeigt, dass Suhl aufgrund räumlicher Situation noch max. 50 Geflüchtete aufnehmen kann
- Bus für 23.06.22 angekündigt – sollten Wohnungen noch nicht fertig sein, werden Antreffende in Turnhalle untergebracht werden müssen
- einzige Turnhalle, die Anforderungen (hygienische Rahmenbedingungen: Anzahl Duschen, Toiletten usw.) erfüllt, ist Reinhard-Heß-Halle in der Aue
- Verwaltung in enger Abstimmung mit EAE bemüht, diese Menschen zu übernehmen und nicht erst in Turnhalle unterzubringen
- offen ist weiterhin Frage investiver Zuschüsse für Herrichtung weiterer Wohnräume

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Wo soll für diese Kinder der Sportunterricht stattfinden?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- wenn Geflüchtete in Turnhalle untergebracht sind, muss Sportunterricht draußen stattfinden
- er versteht die Sorgen, hat aber leider keine anderen Möglichkeiten
- alle Hallen wurden durch Amt für Brand- und Katastrophenschutz geprüft – Ergebnis: nur Heß-Halle ist geeignet

Anfrage der Vorsitzenden

Lässt es sich einrichten, dass ein Teil der Turnhalle für die Schüler genutzt werden kann?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Verwaltung bemüht, Zeit für Nutzung der Halle für Unterbringung Geflüchteter so kurz wie möglich zu halten
- Wohnungen von GeWo werden bis 01.07.22 übergeben, müssen anschließend noch eingerichtet werden
- Verwaltung bemüht, Turnhalle nicht zur Unterbringung zu nutzen – kann aber nicht ausgeschlossen werden
- Teilnutzung für Kinder und Geflüchtete wird durch Verwaltung geprüft
- Zuweisungen werden jetzt aus EAE zugeführt, nicht mehr unmittelbar aus Berlin oder München u. a., als nur wenige Leute in Bussen saßen
- eng mit EAE abstimmen, dass nur Personen übernommen werden können, wenn Wohnraum vorhanden ist
- bislang gut funktioniert, sodass Halle nur für zwei Ankunftsgeschehen (wenige Stunden) genutzt werden musste

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

- Was ist mit dem ehemaligen Seniorenwohnheim auf dem Friedberg?
- ist Landeseigentum – Warum wird es nicht belegt?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- LVA hat Heim von Eigentümer angemietet
- Bauantrag wurde gestellt, ist genehmigt
- Auflagen müssen durch Vermieter vorgenommen werden
- letzte Woche wurden durch LVA dort Afghanische Ortskräfte untergebracht – sollen bis morgen verteilt werden
- EAE wird z. Zt. immer mehr belegt mit ukrainischen und anderen Flüchtlingen
- Abverteilung in Landkreise und Kreisfreie Städte wird immer schwieriger
- Appell an Landesregierung und Landtag, Lösungen zu finden, die die Kommunen in Lage versetzen, auch notwendige Investitionen in leere Wohnräume vornehmen zu können und, dass die Kommunen nicht, wie so oft erlebt, auf Kosten sitzen bleiben
- das wurde bereits in allen Videokonferenzen durch Kommunen kund getan

Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Nagel, SPD

1. Stimmt es, dass zur Zeit die Biotonnen gereinigt werden?
- viele Bürger, die arbeiten gehen und keine Information hatten, dass die Reinigung gerade erfolgt, haben ihre Tonne aufgrund mangelnder Fülle nicht raus gestellt
2. Wie lange bleibt das Fahrzeug in Suhl?
3. Ist es ein gemietetes Fahrzeug?
4. Erhalten diese Bürger die Möglichkeit, ihre Tonne noch reinigen zu lassen?

Herr Miersch, Werkleiter EB KDS

zu 1.: - ja

zu 2. – 4.: dazu wurde bereits im Ausschuss berichtet

- sehr schwierig, jemanden zu finden, der diese Aufgabe übernimmt
- deswegen gab es im Vorfeld keine Informationen dazu, sondern wird im laufenden Geschäft erledigt
- hängen Information dran, dass nach Leerung Tonne gereinigt wird
- nicht alle Tonnen im Gebiet werden gereinigt – nur ca. die Hälfte wird geschafft
- deswegen gibt es 2-Wochen-Zyklus
- Fahrzeug bleibt vier Wochen in Suhl
- Tonne von Leuten, die der Aufforderung, dass die Tonne nach zwei Wochen raus gestellt werden muss, nicht folgen, wird dann nicht mehr gereinigt
- wird so beibehalten, bis tragfähige Lösung gefunden wird

Hinweise der Vorsitzenden an EB KDS

- Bauampeln bei Intertank: Ampel am LIDL ist durch Bewuchs schlecht einsehbar (Bedarfsampel für Fußgänger)
- wenn man vom Döllberg runter fährt: Abfahrt zur Wolfsgrube in Rechtskurve Baumbewuchs groß, sodass Ampel spät sichtbar wird

Hinweise und Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Jähne, CDU

- Hinweis zum Thema Wohlfühlstadt, betrifft Buslinie AG abends
- Bushaltestelle Bahnhof: viele Leute steigen ein, u. a. mit Kinderwagen, in elektrischen Bus mit zwei Türen – wurde sehr laut im Bus
- Haltestelle Freies Wort: einige Leute, auch mit Kinderwagen, steigen ein
- Haltestelle Lauterbogencenter: sehr viele Leute steigen ein – Lautstärke nimmt zu, Kinderwagen haben sich verhakt, war kein Vorwärtskommen mehr
- Sicherheitsmann forderte auf, durchzurutschen – ging nicht wegen vieler Kinderwagen und Reise-

taschen

- Haltestelle Fucikstraße wollte Frau mit Kinderwagen aussteigen – ging nicht, Geschreie im Bus wurde noch lauter
- Zustände und Luft im Bus waren unmöglich
- andere Lösung muss gefunden werden
- Wäre es seitens der SNG möglich, dass für diese Strecke A (am stärksten frequentierte Strecke) andere Busse eingesetzt werden? – keine kurzen Busse mit zwei Türen
- Zustand ab 16.00 Uhr im Bereich Lauterbogencenter nicht hinnehmbar

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen – Vors. AR SNG

- Takt wurde bereits erhöht
- Sind jeden Tag so viele Kinderwagen dabei oder ist es ein Einzelfall?
- nimmt Anliegen mit in Aufsichtsrat SNG

StR-Mitgl. Herr Weltzien, Die Linke.

- Linie in Stoßzeiten immer gut gefüllt
- durch 9-€-Ticket Situation noch verschärft
- Kapazitäten in Bussen zu eng

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Jähne, CDU, aus der Stadtratssitzung am 11.05.2022 zu Talisa
→ Beantwortung erfolgt im Sozialausschuss
- Anfragen des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, aus der Stadtratssitzung am 11.05.2022 zur Klasse Frisörlehrlinge
→ Beantwortung im nicht öffentlichen Teil
- Bürgeranfrage des StR-Mitgl. Herrn Keiner, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, vom 25.05.2022 zur Tempo 30-Zone in Nebenstraßen – Hufelandstraße

Nicht öffentlicher Teil

Damit beendet die Vorsitzende die 40. Sitzung des Stadtrates Suhl.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Polleit, Carmen
Schriftführerin